

Kleine Anfrage Fraktion BDP/CVP (Michael Daphinoff, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP): Wie steht es um die geplante Reitschule-Mediation?

Sehr viele Politiker, die die Anliegen und Tätigkeiten der Kulturstätte „Reithalle“ schätzen und achten, aber auch viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bern haben genug von den ewigen Scharmützeln, die sich die gewaltbereiten Mensch mit Polizei und Rettungskräften liefern, aber auch genug von Gewaltexzessen, wie sie vor einigen Wochen einmal mehr praktiziert wurden.

Die beim Soziologen Ueli Mäder in Auftrag gegebene Studie (Kostenpunkt rund Fr. 50'000.00) hat ein ebenso eindeutiges wie in seiner Umsetzung unklares Fazit ergeben: Man solle und müsse auf den gemeinsamen Dialog setzen, um bestehende Probleme zu lösen. Handlungsanweisungen oder nützliche Empfehlungen liefert der Bericht des Soziologen keine. Es bleibt bei der erwähnten Binsenwahrheit.

Nun braucht es zum Dialog bekanntlich zwei. Verweigert eine Seite den Dialog oder Gesprächsbemühungen, scheitert der empfohlene „Königsweg“ schon im Ansatz.

Gemäss Bericht vom 23.10.2014 der Lokalzeitung „der Bund“ werde die Stadt Bern eine Mediation mit der Reitschule prüfen und gegebenenfalls an die Hand nehmen¹. Berichten der NZZ² und der Pendlerzeitung 20min.ch³ vom 05.03.2015 zufolge soll im Reitschul-Konflikt ein Mediator eingesetzt worden sein. Gemäss Bericht vom 23. März 2015 auf SRF.ch⁴ habe der Gemeinderat „eine Mediation zwischen den verschiedenen Gruppierungen angeregt“.

Die Situation ist angespannt, Politiker sowie Bürgerinnen und Bürger wollen innerhalb kurzer Zeit wissen, wie es weitergeht und welche konkreten Massnahmen und Ergebnisse bereits erzielt worden sind, Wir erlauben uns deshalb, die nachfolgenden Fragen zu stellen:

1. Was ist das Ziel der erwähnten Mediation?
2. Zwischen welchen Parteien findet die Mediation statt bzw. soll die Mediation stattfinden? Stadt Bern und „Reitschule“? Oder zwischen verschiedenen reitschul-internen Gruppierungen?
3. Haben bis zum 23. März 2015 Mediationsgespräche zwischen der Stadt Bern und der „Reitschule“ bzw. der IKuR oder ausgewählten Gruppierungen der Reitschule stattgefunden?
4. Hat die Reitschule (IKuR) oder betroffene Gruppierungen der Reitschule per dato 23. März 2015 gegenüber der Stadt Bern (oder Vertretern der Stadt Bern) die vom Gemeinderat vorgeschlagene Mediation als Instrument zur Problemlösung bzw. Dialogform ausdrücklich abgelehnt? Wenn Ja, weshalb?
5. Hat die Reitschule oder betroffene Gruppierungen der Reitschule (per dato 23. März 2015) schon einmal ausdrücklich die Teilnahme an der vorgeschlagenen Mediation verweigert?
6. Was hat die Projektierung und Organisation des Mediationsprozesses bislang gekostet?
7. Wie will der Gemeinderat den Dialog mit der Reitschule bzw. IKuR sicherstellen und weiterführen, falls, das Mediationsprojekt scheitert?

Bern, 26. März 2015

Erstunterzeichnende: Michael Daphinoff, Kurt Hirsbrunner

Mitunterzeichnende: Claudio Fischer, Lionel Gaudy, Philip Kohli, Martin Mäder, Isabelle Heer

¹ <http://www.derbund.ch/bern/nachrichten/Mediator-soll-Zoff-in-der-Reitschule-schlichten/story/14540786>

² <http://www.nzz.ch/schweiz/wie-militante-die-berner-reitschule-in-beschlag-nehmen-1.18495332>

³ <http://www.20min.ch/schweiz/bern/story/26275519>

⁴ <http://www.srf.ch/news/regional/bern-freiburg-wallis/tschaepaet-sieht-reitschule-aber-auch-polizei-in-der-pflicht>